

Zwei Nürensdorfer auf dem Podest

Nürensdorf An der diesjährigen Kantonalmeisterschaft «Armbrust 30m/kniend» des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV) holten Martin Raschle und Marcelina Häringler Platz zwei und drei.

Genau 47 Armbrustschützinnen und Armbrustschützen nahmen am diesjährigen Kantonalfinal teil. Um sich zu qualifizieren, musste ein Heimrundenprogramm absolviert werden. Am Finaltag wurde in drei Ablosungen um Punkte gekämpft, und die sechs bestplatzierten jeder Ablosung schafften den Einzug in den Schlussfinal. Attraktiver Finalmodus

Die Finalisten absolvierten dabei einen kommandierten Wettkampf. Nach dem siebten Wettkampfschuss schieden die beiden schlechtplatztesten Sportler aus. Nach jedem Schuss schieden zwei weitere Athleten aus dem Wettkampfigeschehen aus. Bereits nach wenigen Schüssen war klar, dass sich Jürg Ebnöther klare Ziele gesetzt hatte und den Wettkampf für sich entscheiden wollte. Nachdem er sich am 15. August als neuer Schweizermeister «Armbrust 30m/kniend» hatte feiern lassen und nachdem er am 29. August die Zürcher Kantonalmeisterschaft «Gewehr 50m, Dreistellung», deutlich gewinnen konnte, stand er auch unter einem gewissen Druck. Diesem Druck hielt er stand! Von den 16 Finalschüssen landeten deren 13 im



Von links nach rechts: Martin Raschle (ASV Nürensdorf), Jürg Ebnöther (ASV Rieds-Gibswil) und Marcelina Häringler (ASV Nürensdorf). Foto: PD

Scheibenzentrum und nur dreimal musste er sich eine «Neun» notieren lassen. Damit konnte er unbestritten den Titel des Kantonalmeisters für sich beanspruchen. Martin Raschle (ASV Nürensdorf), Marcelina Häringler (ASV Nürensdorf) und Christof Carigiet (ASV Embrach) vermochten zu Beginn mit Ebnöther mitzuhalten. Nach dem siebten Finalschiess lagen alle drei mit je zwei Verlustpunkten gleichauf an der Spitze. Carigiet musste im achten Finalschiess eine «Neun» hinnehmen, während sich seine Hauptkontrahenten eine «Zehn» gutschreiben liessen. Dies warf ihn etwas aus der Bahn, und er fand ab diesem Zeitpunkt den Anschluss an die Spitze nicht mehr.

Einen Finalschiess später kasitierte Martin Raschle eine «Acht». War dies das «Aus»? Raschle fand nach diesem Patzer wieder zurück auf die Erfolgsspur und liess noch einige Pfeile ins Scheibenzentrum schnellen, was ihm sogar den zweiten Podestplatz einbrachte, während Häringler den Wettkampf mit einer Serie von «Neunern» beendete und sich damit mit der Bronzemedaille begnügen musste. (red)